



Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung des STV Oberägeri vom 06.11.2024

Datum: Mittwoch, 06. November 2024, 19.30 – 20.25 Uhr
Ort: Pfarreizentrum Hofstettli, Oberägeri
Anwesend: 44 Mitglieder, im Verlauf der Sitzung noch 2-3 «Nachzügler»
Vorsitz: Paul Iten, Präsident
Protokoll: Anton Rogenmoser-Röllin, Vorstandsmitglied

1. Begrüssung und Feststellung der Rechtmässigkeit der a.o. GV

Paul Iten begrüsst die anwesenden Mitglieder zur heutigen a.o. GV. Der Vorstand möchte die Zustimmung der Versammlung zur Absicht des Vorstandes, eine Geschäftsstelle zu schaffen, einholen. Bevor wir zu den eigentlichen Traktanden übergehen, nehmen wir die Information von Paul Iten über das Ableben unseres Vereins- und Ehrenmitgliedes Edy Iten-Schneider zur Kenntnis und wir ehren unseren verstorbenen Vereinskameraden in einer Gedenkminute.

Der Vorsitzende stellt anschliessend fest, dass statutengemäss zur heutigen a.o. GV einberufen wurde. Anwesend sind 44 Mitglieder (Anmerkung des Protokollführers: Im Verlauf der Versammlung sind noch 2-3 Mitglieder dazugestossen). Entschuldigt haben sich die früheren Vorstandsmitglieder Karl Meier und Max Obrist.

Auf die von Maurus Nussbaumer geäusserten Zweifel an der Rechtmässigkeit der Einladung zitiert Anton Rogenmoser Ziffer 4.3 der Statuten, wonach ausserordentliche Generalversammlungen vom Vorstand einberufen werden können und er ergänzt resolut, dass der an der a.o. GV vom 12.04.2024 gewählte Vorstand eingeladen hat und es unerheblich ist, dass in Auftrag und Verantwortung des Vorstandes der Mail-Versand in verdankenswerter Weise durch das frühere Vorstandsmitglied Hugo Bossard übernommen wurde. Die Traktandenliste wird in der Folge ohne Einwand genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler und des Protokollführers

Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden Hubi Nussbaumer und Bruno Siegel ohne Gegenstimme als Stimmenzähler und Anton Rogenmoser als Protokollführer gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der a.o. GV vom 12. April 2024

Der Vorsitzende stellt fest, dass leider das Protokoll der a.o. GV vom 12.04.2024 der Einladung zur heutigen Versammlung nicht beigegeben wurde und er entschuldigt sich für diese Unterlassung. Die Genehmigung des Protokolls wird deshalb auf die ordentliche Generalversammlung 2025 verschoben.

4. Einführung Geschäftsstelle

a) Vorstellen des Organigramms «Modell Geschäftsstelle»

Paul Iten informiert über die Arbeit des Interimsvorstandes seit der a.o. GV vom 12.04.2024. Dieser hat sich nicht darauf beschränkt, lediglich neue Leute für den Vorstand zu suchen. In erster Priorität wurden vielmehr die Strukturen hinterfragt. Nach verschiedenen Abklärungen und Gesprächen mit anderen Vereinen, Abwägen von Vor- und Nachteilen resultiert der heutige Vorschlag mit Schaffung



einer Geschäftsstelle und zwei weitgehend ihren Turnbetrieb eigenständig organisierenden Abteilungen, konkret Jugendturnen und Erwachsenensport. Diskutiert wurde im Interimsgremium auch eine Aufspaltung in zwei Vereine, was aber statt einem «Miteinander» wohl eher zu einer Konkurrenzsituation führen würde.

b) Vorstellen des Entwurfs des Pflichtenhefts für die Geschäftsstelle

Sandra Hugener bekräftigt die Ausführungen des Präsidenten, dass sehr viele Vereine Mühe haben, genügend Personen für die verschiedenen Posten zu finden und nebst anderen Klubs auch Turnvereine im Kanton Zug administrative Arbeiten einer Geschäftsstelle übertragen haben. Sie erläutert den mit der Einladung zur heutigen GV zugestellten Entwurf des Organigramms mit den wesentlichen Elementen Abteilungen «Jugendturnen» und «Erwachsenensport», dem Vorstand, der Geschäftsstelle und der GV als Organe des Vereins. Aus Sicht des Vorstandes ist die Geschäftsstelle als Stabsstelle ohne Stimmrecht angedacht. Bei fehlendem Interesse aus den eigenen Reihen ist auch eine externe Besetzung denkbar. In den weiteren Ausführungen stellt sie den Entwurf des Pflichtenhefts für die Geschäftsstelle in den Hauptpunkten (Mitgliederverwaltung, Administration, Organisation, Finanzen, Tagesgeschäft, Protokolle) vor. Insbesondere bezüglich der Aufgaben im Finanzbereich wird die genaue Abgrenzung im Wesentlichen von den Fähigkeiten/Interessen sowie zeitlichen Ressourcen der künftigen Vorstandsmitglieder abhängen.

c) Information über Kostenfolge

Sandra Hugener informiert, dass der Vorstand für die Geschäftsstelle im Startjahr von einem wöchentlichen Zeitaufwand von 3 Stunden ausgeht, was bei einem Ansatz von CHF 30.00/Std eine jährliche Entschädigung von etwa CHF 4'500.00 ergibt. Insbesondere in der Anfangs- und Aufbauphase erscheint eine Abrechnung nach Stunden sinnvoll, später ist auch eine Pauschale denkbar. Für die Arbeit der Geschäftsstelle soll das Programm «ClubDesk» angeschafft werden, die Lizenzgebühr wird etwa CHF 500.00/Jahr betragen.

d) Beschlussfassung

Nachdem vorerst keine Fragen aus der Versammlung gestellt werden, stellt Paul Iten die Anträge des Vorstandes vor:

1. Die a.o. GV bewilligt die Einführung der Geschäftsstelle
2. Der Interimsvorstand kann per sofort mit der Personalsuche nach dem Vorschlag des Organigramms vom 01.10.2024 beginnen.
3. Der Interimsvorsand hat die Kompetenz eine Person für die Geschäftsstelle einzustellen.
4. Die Geschäftsstelle wird an der ordentlichen GV 2025 gewählt.

Auf die Rückfrage von Marc Lustenberger bestätigt der Vorstand, dass für die Geschäftsstelle ein klares Pflichtenheft mit Zeitplan der wiederkehrenden Aufgaben erlassen wird.

Die Frage von Charly Nussbaumer nach der Besetzung der Geschäftsstelle beantwortet der Vorstand dahingehend, dass prioritär eine vereinsinterne Besetzung angestrebt wird und nur, wenn keine geeignete Lösung gefunden wird, auch extern gesucht wird.

Maurus Nussbaumer zeigt sich erfreut über das Ergebnis der geleisteten Arbeit und den Vorschlag zur Schaffung einer Geschäftsstelle und bedankt sich für die Arbeit des Vorstandes. Er spricht sich dafür aus, dass auch die Geschäftsstelle im Vorstand vertreten sein soll. Die Ansätze für die Entschädigung der Geschäftsstelle erachtet er als angemessen. Er regt im Weiteren noch an zu prüfen,



STV OBERÄGERI

ob nicht auch die Arbeit des Vorstandes analog den Leitern/innen angemessen entschädigt werden sollte. Der Vorschlag wird vom Vorstand zur Prüfung entgegengenommen.

Auf die Frage von Astrid Reichmuth nach den Kompetenzen der Abteilungen gibt Sandra Hugener Auskunft, dass der Vorstand mit dem Budget 2025 einen Vorschlag für einen freien Kredit für unvorhergesehene Anschaffungen für die Abteilungsleitungen «Jugendturnen» und «Erwachsenensport» von je CHF 500.00 bis CHF 1'000.00 vorschlagen wird.

Claire Henggeler spricht die technische Leitung der beiden Abteilungen «Jugendturnen» und «Erwachsenensport» an. Der Vorstand führt dazu aus, dass er bewusst auf diese Bezeichnung verzichtet hat, aber in beiden Abteilungen je ein Koordinator für die technischen Belange vorgesehen ist.

Abschliessend stimmt die Versammlung den vorstehend einleitend unter d) aufgeführten 4 Anträgen des Vorstandes ohne Enthaltungen einstimmig zu.

5. Informationen zum Turnbetrieb

Ursi Henggeler orientiert die Turnerinnen und Turner über die neuen Ballsportangebote am Sonntagnachmittag (Familien-Ballsport 9-99) und am Montagabend (Netzbball 16-99 / Polysport 9-99). Der Jugendsport ist gut besucht und dies wäre ein Anschlussmöglichkeit nach den Jugendriegen.

Hubi Nussbaumer fragt, ob durch zusätzliche Angebote nicht eher eine Verzettlung der an sich schon geringen Anzahl Teilnehmer/innen zu befürchten sei, bestehe doch auch schon die Spielriege mit ähnlichem Angebot. Ursi Henggeler sieht die Angebote als Versuch, weitere Mitglieder zu gewinnen.

6. Homepage

Paul Iten überbringt die freudige Nachricht, dass Amir Niknejad, Leiter des Familienballsports am Sonntag, sich auch bereit erklärt hat, die Homepage neu zu gestalten. Er wird dem Vorstand den Entwurf bis Ende 2024 vorlegen.

7. Varia

Marcel Vock weist darauf hin, dass auf der aktuellen Homepage teilweise Angaben wie Mail-Adressen etc fehlen und diese Daten mit der Neugestaltung gleichzeitig aufgearbeitet werden sollten.

Urs Schnieper weist darauf hin, dass der rote Spielplatz bei der Mehrzweckanlage Maienmatt in der Infrastrukturplanung des Gemeinderates als Standort für ein Alters- und Pflegeheim vorgesehen ist. Dadurch würden die Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugend eingeschränkt, fehle es doch an Alternativen. Er spricht sich für eine Eingabe an den Gemeinderat ein mit dem Ziel, eine Überbauung dieses Platzes zu verhindern, solange kein Ersatz geschaffen ist. Dieses Votum wird von der Versammlung mit Applaus bekräftigt und der Vorstand wird das Anliegen entsprechend beim Gemeinderat schriftlich deponieren.

Claire Henggeler ergänzt das Votum des Vorredners mit dem Hinweis, dass auch das Areal beim Bad keine grosse Alternative ist.

Maurus Nussbaumer zeigt sich angenehm überrascht über die Vorbereitungsarbeiten und die Präsentation des Vorstandes, habe er doch nach dem Rücktritt des gesamten Vorstandes im Frühjahr eine Katastrophe befürchtet. Ergänzend führt er aus, die bei einer früheren Revision in die Statuten

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



STV OBERÄGERI

aufgenommene Bezeichnung «Passivmitglieder sind jene Mitglieder, die nicht aktiv am Turnbetrieb teilnehmen» sei ein Fehler gewesen und sollte wieder geändert werden. Passivmitglieder seien üblicherweise Freunde eines Vereins, die den Verein mit einem Beitrag nach ihrer Wahl unterstützen würden. Der Vorstand wird dieses Anliegen aufnehmen und der nächsten Generalversammlung Bericht und Antrag stellen.

Auf ein einsprechendes Votum hin verdankt die Versammlung dem Interimsvorstand seine Arbeit mit Applaus.

Paul Iten schliesst die Versammlung in der Hoffnung, dass der Samichlaus den Interimsvorstand beim nächsten Schritt, die geeigneten Leute für die verschiedenen Funktionen im Verein zu finden, mit seinem umfassenden Wissen unterstützen wird.

Der Protokollführer



Anton Rogenmoser

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei